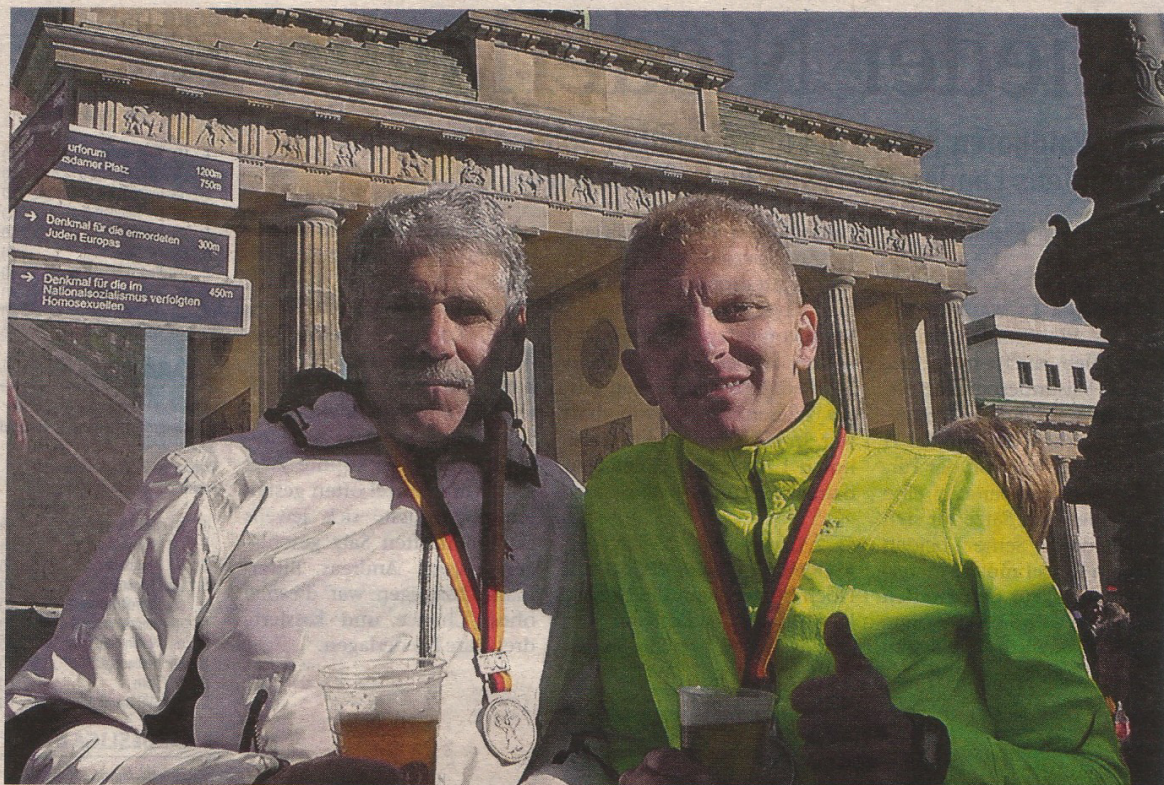


Echt scharfe Bestzeit

Erich Scharf (re.) stieß mit Manfred Böhm beim Brandenburger Tor auf seine neue Bestzeit an.

Foto: privat



Springsportevent in NÖ

NÖN präsentiert | Von 3. bis 6. Oktober locken die CSI Arena Nova Indoor Jumping Series.

Rund ums Springsportevent CSI Arena Nova und der Apropos Pferd in der Arena Nova in Wiener Neustadt lockten und locken Bewerbe von der Ponyklasse über Jungpferdespringen bis zum hochdotierten Großen Preis des Landes Niederösterreich, vom Finale des Gutenhof Kür Cups über Westernreiten, Polo, Horseball und un-

zähligen weiteren Show-Acts bis hin zu Infomöglichkeiten rund um den Pferdesport. Wer von den CSI Arena Nova Indoor Jumping Series anlässlich der Pferdemesse Apropos Pferd noch mehr sehen will, hat von **3. bis 6. Oktober** noch einmal die Gelegenheit dazu. Denn dann geht es um die CSI***. www.csi-arenanova.at



Eine der Teilnehmerinnen – auch schon der letzten Jahre – ist Nina Brand, amtierende Vize-Staatsmeisterin 2013.

Foto: Krisztian Buthi

Der Marathon des Erich Scharf

Berlin-Marathon | LTU-Mastermind Erich Scharf knackte im Weltrekord-Rennen die 2:50er-Marke.

Während der 31-jährige Kenianer Wilson Kipsang mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von beinahe 21km/h in einer Zeit von 2:03.23 Stunden den alten Weltrekord um satte 15 Sekunden knackte, lief auch ein Waidhofner den Lauf seines Lebens.

Beim dritten Ansetzen hat's also geklappt: LTU-Obmann-Stellvertreter Erich Scharf hat in Berlin sein großes Saisonziel erreicht – zweimal hatte er hier beim Marathon bereits an der 2:50-Stunden-Marke gekratzt, bei seinem dritten 42,2km-Abenteuer blieb er mit 2:47.48 Stunden sogar deutlich drunter.

Perfektes Training, Top-Zustand und das nötige Quantchen Glück im Lauf selbst ließen Erich Scharf unter den über 41.000 Startern den hervorragenden 412. Gesamtrang errei-

chen. In seiner Altersklasse bedeutete die Spitzenzeit sogar Rang 99. Besonders beachtlich: Der Waidhofner war zehntbester Österreicher! „Die harte Vorbereitung hat sich voll ausgezahlt. Ich bin überglücklich über meine Endzeit“, strahlte Scharf und gönnte sich mit seinem Manfred Böhm nach dem Rennen ein Bierchen.

Nicht nur der LTU-Obmann begleitete Scharf in die Bundeshauptstadt, auch Schriftführer Emmerich Kuttner schnürte die Laufschuhe. Die beiden waren unverhofft zu Tickets gekommen, spulten als 50+-Routiniers die 42,2 km etwas gemächlicher herunter – Kuttner in 3:50.50, Böhm in 4:18.23 Stunden.

Noch vor ihnen liefen die Waidhofner Kurt Körner (3:19) und Reinhard Poppinger (3:39) durchs Brandenburger Tor.